

No. 334. 1515. 19. Nov.

Michil von Kreyschaw zu Bertelsdorf gesessen verkauft mit Genehmigung seines Lehnherrn Heinr. von Schleinitz Obermarschalls des Herzogs Georg dem Probst und Convent zu St. Afra 24 rhein. Gülden jürl. Zinsen von seinem Dorfe Berthelsdorf in der Pflege Hohnstein für 400 rhein. Gülden unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegeben 1515 am tage der heil. withwen Elisabeth.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 115^b.

Der Verkauf wurde zuerst 1508 Sonabent nach dem Sontage Oculi (1. Apr.) abgeschlossen, und der Verkäufer war Jeronimus von Milkow. Dieser Name und das Datum sind im Chartul. durchstrichen.

No. 335. 1516. 20. Febr.

Valten Adam errichtet sein Testament — hat er yn das closter zcu sant Affran zcu Meysßen bescheyden vier sylberne schock, dor vmb sollen die hern des closters inen so got vber yn gebott mit sehelmessen vnd begengnis begehen vnd anders guts nach thun. Item eyn sylbern schog in das selbe closter zcu den neuen buchern. Item eyn schog hern Joannes Striguitz seynem beychtvater, das an seynen nutzen zcu wenden nach seynem gefallen —. Item zcwey schogk zcu sant Wolffgang zcu dem bau der kyrchen doselbist etc.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 211.

No. 336. 1516. 29. Juli.

Symon Tawsch der regeler canonigken probst zcu sant Affran zcu Meyssen vnd magister Augustinus Herman prior, Joh. Koll pfarher, Joh. Reincke, Symon Sneyder, Lucas Wauden, Bernhardus Range, magister Stephanus Koler, Blasius Leman, Joh. Stregenitz eldesten *beurkundten*, dass der Domherr Niclas von Heynicz b. R. Dr., innehaber des thumherenhoues so nesth am closter kegen der stadt maur gelegen *auf Anordnung des Domcapitels wegen des Röhrwassers, das sie ihm aus guter Nachbarschaft aus ihrem Ständer an der Stadtmauer durch ihren Garten in seinen Hof zu leiten bisher gestattet haben, mit ihnen Unterhandlung gepflogen und sie ersucht habe*, sollichs hinfurder zcu allen gezceyten vnabgenglich also nachzculassen in ansehunge, das sollichs ym ader zcukunfftigen besitzern desselbigen houes nicht alleyne, sunder auch gemeynem nucz zcu gutte geschen sulte, dy weyl der oberfal aus dem selbigen houe bald dor vor in eynen rorkasten fyele, den gnante heren des capittels besunder dorzcu vmb gemeynes nutz willen hetten vffgericht vnde gebaweth, do von man sich in noytthen vnde sunst wassers erholen, auch in andere thumheren houe austeylen vnd furen mochte. Zcu gegenstewr vnd zcu ergothzcunge der vnkost, so das kloster des vorgangen iars in fassunge eynes nawen brunnens vnde leytunge des selbigen ins closter erlieden hette, *verspricht das Domcapitel 20 rhein. Fl. vff eyn mayl vnd sunst alle iar funff gulden Reynisch zu zahlen und die Unterhaltungskosten der Röhren von dem Ständer ab allein zu tragen. Dem Domcapitel zu dienen stets geneigt erklären Probst und Convent sich hiermit in allen Puncten einverstanden.* Des zcu vrkunde — geben 1516 am tage Marthae der heyl. iuncfrawen.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 126^b. Vgl. No. 296.